

Sindelfingen: Daimler-Azubis helfen im AWO-Waldheim

„Es gibt noch mehr als Disco“

Von unserer Mitarbeiterin
Julia Anosowitsch

24 Auszubildende der Daimler AG haben im Rahmen Ausbildung ein Sozialpraktikum absolviert. Sichtbares Ergebnis: Die Außenfassade des AWO-Waldhelms in Sindelfingen erstrahlt in neuem Glanz.

Zum zweiten Mal in Folge halfen die angehenden Fertigungsmechaniker beim Sozialprojekt der Arbeiterwohlfahrt. 24 Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr haben eine Woche von morgens halb acht bis nachmittags halb vier am Waldheim gearbeitet. Ziel war ein Neuanstrich des Gebäudes sowie die Grünpflege rund ums Haus. Aber auch im Spielbereich des Waldheims wurde viel getan. Die Lehrlinge montierten ein Sonnensegel und betonierten Sitzmöglichkeiten ein.

Die Betreuer des Projekts, Rudolf Baur und Ulrich Schill, betonen, dass sie mit dem Sozialprojekt bei den Auszubildenden vor allem Verständnis für andere schaffen wollen. Sie sind der Meinung, dass Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungsfähigkeit sehr wichtig sind. „Es gibt noch andere Dinge als Disco“, sagt Ulrich Schill und bekommt Zustimmung von Waltraut und Roland Hemprich vom AWO-Ortsverein Sindelfingen. Die AWO ist auf Spenden angewiesen, da sie aus eigener Kraft die ständig anfallenden Reparaturen am Waldheim nicht mehr stemmen kann (die SZ/BZ berichtete mehrfach).

Das Ehepaar Hemprich wünscht sich für die Zukunft mehr und vor allem junge AWO-Mitglieder und Helfer. Arbeit gibt es genug: Am ersten August ist die Eröffnung der Kinderfreizeit und vom 30. August bis zum 10. September findet die Seniorenfreizeit statt. Hilfe und Spenden sind willkommen, so Roland Hemprich.



Freude beim AWO-Team und bei den fleißigen Helfern: 24 Daimler-Auszubildende haben eine Woche lang die Fassade des Sindelfinger Waldheims der Arbeiterwohlfahrt verschönert.
Bild: Anosowitsch